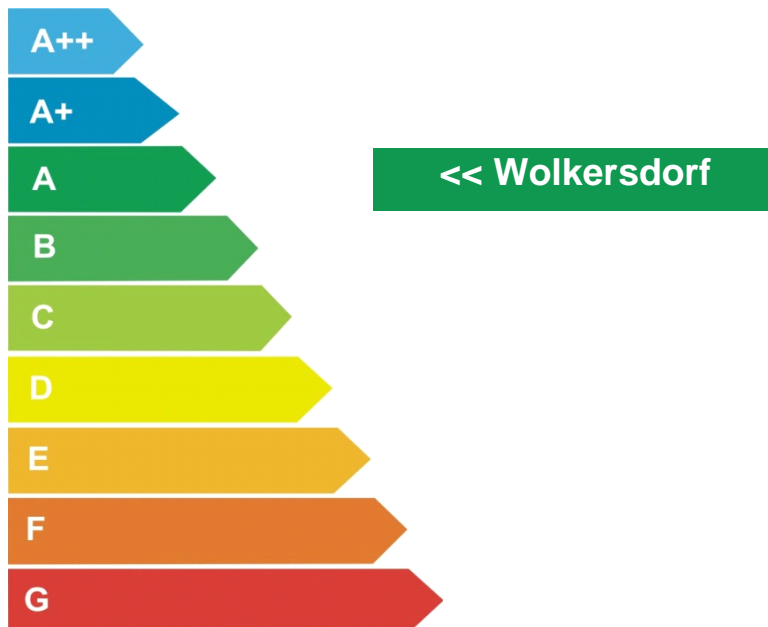


Klimabündnis-Ausweis 2013

Wolkersdorf



Wolkersdorf ist Vorreiter.

Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 73 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat.

Wolkersdorf liegt im niederösterreichweiten Vergleich im oberen Drittel.

Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen

Klimabündnis-Gemeinde seit **24.05.1994**

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes.



Umgesetzte Maßnahmen **Wolkersdorf**

1) Klimabündnis-Gemeindeteam

- Wir haben in unserer Gemeinde eineN Klimabündnis-KoordinatorIn (Klimabündnis-Ansprechperson).
- Wir haben in unserer Gemeinde einen Klimabündnis-Arbeitskreis.
- Wir haben den/die Klimabündnis-KoordinatorIn mit einem Budget ausgestattet.

2) Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

- Wir präsentieren uns als Klimabündnis-Gemeinde.
- Wir informieren über Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir arbeiten im Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- Wir nehmen an Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.
- Wir organisieren Klimaschutz-Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen.

3a) Energie – Erhebung, Planung und Beratung

- Wir haben eineN Klima- und EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir bieten BürgerInnen Informationen und Beratungen für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien.
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre eine CO₂-Grobbilanz erstellt.
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
- Wir haben innerhalb der letzten 10 Jahre ein Energieleitbild / Energiekonzept erstellt bzw. arbeiten daran.

3b) Energiesparen/Energieeffizienz

- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung, Passivhäuser, ...).
- Wir haben unsere öffentliche Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien umgestellt.
- Wir halten uns bei Neubauten durch die Gemeinde an Passiv- oder Niedrigenergiestandards.

3c) Erneuerbare Energie

- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Erneuerbare Energien (Solar, Photovoltaik, Biomasse,...).
- Wir beziehen Ökostrom nach UZ-Richtlinie 46.
- Wir nutzen Biomasse und/oder Nahwärme bei gemeindeeigenen Gebäuden.
- Wir unterstützen in unserer Gemeinde aktiv die Errichtung von Ökostromanlagen oder errichten selbst (Kleinwasserkraft, Wind, Biomasse, Biogas, Photovoltaik).

4) Mobilität

- Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Attraktivierung der klimafreundlichen Mobilität (z.B. Europ. Mobilitätswoche).

- ✓ Wir als Gemeinde bieten Dienstfahräder und/oder geben bei Dienstfahrten klimafreundlichen Verkehrsarten den Vorzug.
- ✓ Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.
- ✓ Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
- ✓ Wir verbessern das Angebot im Öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi oder Schnuppertickets.
- ✓ Wir richten verkehrsberuhigte bzw. autofreie Bereiche ein und/oder haben eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt.
- ✓ Wir nutzen / fördern Elektromobilität (Gemeinde-Fuhrpark, E-Tankstellen, Förderungen, Verleih von Pedelecs und E-Bikes).

5) Bodenschutz & Raumplanung

- ✓ Wir sind als Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten.
- ✓ Wir fördern die Innenentwicklung der Gemeinde und erhöhen die EinwohnerInnenichte im bestehenden Siedlungsgebiet.
- ✓ Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- ✓ Wir berücksichtigen Klimaschutz-Strategien und Maßnahmen der Energieraumplanung bei der Flächenwidmung.

6) Öffentliche Beschaffung

- ✓ Wir haben einen Gemeinderatsbeschluss zur ökologischen und fairen Beschaffung gefasst.
- ✓ Wir geben fair gehandelten Produkten in kommunalen Einrichtungen den Vorzug (z.B. Lebensmittel, Blumen, Textilien, Steine) bzw. sind FAIRTRADE-Gemeinde
- ✓ Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten in kommunalen Einrichtungen den Vorzug.
- ✓ Wir achten beim Kauf von IT auf Energieeffizienzklassen und faire Arbeitsbedingungen.
- ✓ Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmittel.
- ✓ Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit.
- ✓ Wir achten bei der Durchführung von Gemeindeveranstaltungen auf nachhaltige Kriterien.

7) Klimagerechtigkeit

- ✓ Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas-Regenwaldes.
- ✓ Wir informieren unsere BürgerInnen über die Klimabündnis-Partnerschaft.
- ✓ Wir informieren unsere BürgerInnen über die globalen Auswirkungen unseres Lebensstils.
- ✓ Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.
- ✓ Wir verzichten auf die Verwendung von Aludosen.

8) Kooperationen

- ✓ Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.

